

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Klara Schedlich (GRÜNE)

vom 16. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juni 2026)

zum Thema:

Bäder mit Tiefgang: Wann kommen Sanierung und Planungssicherheit für Tempelhof-Schönebergs Schwimmsport?

und **Antwort** vom 6. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Juli 2026)

Frau Abgeordnete Klara Schedlich (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 26 397

vom 16. Juni 2026

über Bäder mit Tiefgang: Wann kommen Sanierung und Planungssicherheit für Tempelhof-Schönebergs Schwimmsport?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Wie sieht der aktuelle Zeitplan für die Sanierung der Sport- und Lehrschwimmhalle am Sachsendamm aus und wann werden die einzelnen Meilensteine von der Planung bis zur Wiedereröffnung voraussichtlich erreicht?

Zu 1.:

Es ist zunächst eine Bauzustandsanalyse durchzuführen, die für dieses Jahr geplant ist. Die Ergebnisse sind in die Planung zu integrieren. Eine Meilensteinplanung kann dann erstellt werden, wenn die Fertigstellung des Kombibades Mariendorf absehbar ist, um die

Wasserflächenversorgung in der Region sicherzustellen. In der aktuellen Planung ist eine Schließzeit ab 2031 vorgesehen.

2. Welche konkreten Maßnahmen sollen mit den für die Sport- und Lehrschwimmhalle vorgesehenen Mitteln aus dem Klimapakt umgesetzt werden?

Zu 2.:

Es ist, je nach Ergebnis der Bauzustandsanalyse, eine grundlegende energetische Sanierung geplant.

3. Für welchen Zeitraum soll die Sport- und Lehrschwimmhalle im Zuge der Sanierungsmaßnahmen geschlossen werden?

Zu 3.:

Es wird auf die Antwort zu 1. verwiesen.

4. Wie und an welchen Standorten sollen die bislang am Sachsenpark angebotenen Wasserzeiten für Schulen, Vereine und die Schwimmbildung während der Schließung kompensiert werden?

Zu 4.:

Planung und Abstimmung der Ausweichstandorte werden rechtzeitig vor der Schließung erfolgen.

5. Wie und an welchen Standorten sollen während der Schließung die Wasserzeiten des Bundes- und Landesstützpunkts Wasserball sowie der Trainings- und Spielbetrieb der Wasserfreunde Spandau 04 sichergestellt werden?

Zu 5.:

Planung und Abstimmung der Ausweichstandorte werden rechtzeitig vor der Schließung erfolgen. Ziel ist es, dass bis zu diesem Zeitpunkt auch das neue Funktionsbad am Standort Kombibad Spandau-Süd („Schwimmsporthalle“) fertiggestellt ist.

6. Welche Gespräche oder Abstimmungen haben seit 2024 zwischen den Berliner Bäder-Betrieben, dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, der DLRG und den betroffenen Vereinen zur Sanierung der Sport- und Lehrschwimmhalle stattgefunden?

Zu 6.:

Zu allen Stakeholdern besteht auf verschiedenen Ebenen (Badleitung, Regionalleitung, Betriebsleitung, Vorstand) regelmäßiger Kontakt. Eine besondere Rolle spielen die regionalen Beiräte. Alle zwei Monate findet ein Jour fixe mit den Vertretungen des LSB (Landessportbund Berlin e.V.) und BSV (Berliner Schwimm-Verband e.V.), den Sprechern der regionalen Beiräte sowie dem Vorstand und zuständigen Abteilungsleitungen der BBB statt. Schwerpunktthema sind die Sanierungsvorhaben.

7. Prüft der Senat, die Schließung der Sport- und Lehrschwimmhalle erst nach der Wiederinbetriebnahme des Kombibads Mariendorf vorzunehmen? Falls nein, warum nicht?

Zu 7.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

8. Wann rechnet der Senat mit der Bewilligung und Auszahlung der aktualisierten BENE2-Fördermittel für die Sanierung des Kombibads Mariendorf?

Zu 8.:

Im Rahmen des Doppelhaushalts 2026/2027 erfolgt die Bewilligung neuer BENE 2-Fördervorhaben auf der Grundlage eines neuen Förderschemas. Es wird damit gerechnet, dass die Prüfungen für entsprechende Bescheiderteilungen bei der SenMVKU bis zum dritten Quartal 2026 abgeschlossen sind.

9. Welche Risiken sieht der Senat derzeit für die Bewilligung und Auszahlung der BENE2-Fördermittel?
10. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um Verzögerungen oder den Ausfall der Fördermittel zu verhindern?
13. Welche alternativen Finanzierungsoptionen werden derzeit geprüft, falls die BENE2-Förderung nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung steht?

Zu 9., 10. und 13:

Es wird auf die Berichte zum Kombibad Mariendorf an den Hauptausschuss vom 23.01.2026 (RN 2637), 29.05.2026 (RN 2637A) und 18.06.2026 (RN 2981) verwiesen.

Der Hauptausschuss hat den Bericht mit der Rotennummer 2637 in seiner 98. Sitzung zur Kenntnis genommen, den Bericht mit der Rotennummer 2637 A auf die Tagesordnung seiner 105. Sitzung gesetzt und den Bericht mit der Rotennummer 2981 zur Kenntnis genommen und zugestimmt.

11. Wann rechnet der Senat nach Vorliegen der Finanzierung mit dem Beginn der Sanierung des Kombibads Mariendorf?
12. Wie sieht der aktuelle Zeitplan für die Sanierung des Kombibads Mariendorf von der Ausschreibung bis zur Wiedereröffnung aus?

Zu 11. und 12.:

Der Baubeginn kann terminiert werden, sobald die noch offenen Finanzierungsfragen geklärt (siehe hierzu Anfrage S19-24957) und die Prüfungen durch die zuständige Bundesbehörde abgeschlossen sind. Im Anschluss kann ein abschließender Zeitplan erstellt werden. Die aktuelle Schätzung für eine Fertigstellung/ Inbetriebnahme geht von Anfang 2030 aus.

14. Inwieweit können Mittel aus der Sportmilliarde für die Sanierung des Kombibads Mariendorf eingesetzt werden?

Zu 14.:

Es bestehen keine Überlegungen und demzufolge erfolgen keine Prüfungen.

15. Welche Gespräche oder Abstimmungen haben seit 2024 zwischen den Berliner Bäder-Betrieben, dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, der DLRG und den betroffenen Vereinen zur Sanierung des Kombibads Mariendorf stattgefunden?

Zu 15.:

Es gab eine öffentliche Vorstellung des Projektes, zu der alle Nutzergruppen eingeladen wurden. Die Vereine hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Hinweise einzubringen. Die BBB befinden sich im regelmäßigen Austausch mit dem Bezirksamt; darüber hinaus siehe Antwort zu Frage 6.

16. Wie bewerten die Berliner Bäder-Betriebe den aktuellen baulichen Zustand des Sommerbads Mariendorf?

17. Welche Maßnahmen sind geplant, um den Betrieb des Sommerbads Mariendorf in den kommenden Jahren sicherzustellen?

18. Welche Planungen bestehen aktuell für eine grundhafte Sanierung des Sommerbads Mariendorf?

Zu 16., 17. und 18.:

Das Bad ist nicht funktionstüchtig. Geplant ist die Gesamtsanierung des Gebäudes (inkl. Technik) sowie der Außenbecken.

Berlin, den 06. Juli 2026

In Vertretung

Franziska Becker

Senatsverwaltung für Inneres und Sport